

**Zeitschrift:** Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences  
**Herausgeber:** Swiss Society of the History of Medicine and Sciences  
**Band:** 39 (1982)  
**Heft:** 3-4

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitteilungen

## *Personalien*

Prof. Dr. med. Huldrych M. Koelbing, Ordinarius für Geschichte der Medizin an der Universität Zürich, ist vom *Wellcome Trust* in London zum Mitglied seines *Advisory History of Medicine Panel* gewählt worden. Der Trust unterhält eines der wichtigsten medizinhistorischen Institute der Welt, das *Wellcome Institute for the History of Medicine* in London, und unterstützt in mancherlei Form die medizinhistorische Lehre und Forschung in- und außerhalb Großbritanniens.

Dr. med. Urs Boschung hat sich auf das Wintersemester 1982/83 an der Universität Zürich für Geschichte der Medizin habilitiert.

An der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für die Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften vom 7./8. 10. 82 in Basel sind die Herren Hans Remigius Sauerländer und Albert Steinmann zu Ehrenmitgliedern ernannt worden in Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste um die Herausgabe der Zeitschrift *Gesnerus* und der Buchreihe «Veröffentlichungen» der Gesellschaft.

## *Henry-E. Sigerist-Preis 1982*

Der Henry-E. Sigerist-Preis 1982 ist verliehen worden an Herrn Dr. med. François Hugli für seine in Lausanne eingereichte Dissertation: *Essai sur la folie du Capitaine Louis Reymond de la Révolution au Champ-de-l'Air*. Als weitere ausgezeichnete Arbeiten wurden ferner im Jurybericht lobend erwähnt die beiden Zürcher Dissertationen von Markus Oettli über «Der Thurgauische Bezirksarzt 1803–1869» und von Christian Picco über «Das biochemische Institut der Universität Zürich 1931–1981».

## *Neue Zeitschrift*

In Spanien erscheint ein neues Periodikum: *Dynamis. Acta Hispanica ad Medicinae Scientiarumque Historiam Illustrandam*. Es erscheint jährlich ein Band im Umfang von ca. 350 Seiten. Beiträge zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften können in spanischer, englischer, französischer, deutscher oder italienischer Sprache eingereicht werden. Der erste Band, der 1981 erschien, brachte Beiträge von P. Laín, M. Mc Vaugh, J. M. Lopéz-Piñero, R. Gago, J. L. Carrillo, S. Mauskopf, L. García Ballester u. a. Der Abonnementspreis beträgt 14 Dollar pro Jahr. Redaktionsadresse: Departamento de Historia de la Medicina, Facultad de Medicina, Granada (España).

## *Tagungen*

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie (SGGP) hielt am 5. und 6. Juni 1982 in Luzern unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Dr. H. R. Fehlmann, ihre Jubiläumsversammlung zur Gründung vor 25 Jahren ab. Bei diesem Anlaß besorgte Dr. François Ledermann, Bern, in der Zentralbibliothek eine Ausstellung über «Schweizerische Pharmakopoewerke». Die Tagungsteilnehmer besuchten die Weinmarktapotheke, welcher im 16. Jahrhundert der große Luzerner Staatsmann und Apotheker, Renward Cysat, vorstand. Ihm waren auch zwei der insgesamt acht wissenschaftlichen Vorträge gewidmet. An der Festveranstaltung im Ratsaal des Rathauses wurde der verstorbene Gründer und erste Präsident der Gesellschaft, Dr. A. E. Schubiger, geehrt. In einem Festvortrag sprach der Würzburger Medizinhistoriker Prof. Dr. Gundolf Keil über «Mittelalterliche Kritik am Arzte».

Vom 25. bis 28. 2. 82 fand im Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld eine Arbeitstagung statt über das Thema «Neuere Ergebnisse und Entwicklungen einer Sozialgeschichte der Medizin und des Gesundheitswesens in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert», organisiert von Alfons Labisch (Kassel) und Reinhard Spree (Berlin). Es fanden sich da 45 Wissenschaftler verschiedener Disziplinen aus England, Frankreich, Deutschland und der Schweiz zusammen. Die Tagung befaßte sich u. a. mit

folgenden Themen: Determinanten des Sterblichkeitsrückgangs seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Ärztliche Professionalisierung und Volksmedizin während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die Medikalisierung des Geburtsgeschehens. Das Kind des ersten Lebensjahres. Sozialgeschichte der Krankenversicherung. Sozialpolitik. Gesundheitspolitik. Alternative Ansätze der Arbeitsmedizin. Krankenhauswesen. Wiederholt wurde die Forderung nach einer «Medizingeschichte von unten» – soweit möglich – erhoben. Das Gespräch zwischen Sozialhistorikern und Medizinhistorikern erwies sich als anregend, fruchtbar und nötig. Esther Fischer-Homberger

### *Arbeitskreis «Geschichte der Geophysik»*

Anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft wurde im März 1982 auf Initiative von Prof. Dr. Walter Kertz ein Arbeitskreis für «Geschichte der Geophysik» gegründet. Dieser – der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft angegliederte – Arbeitskreis hat das Ziel, das Studium der Geschichte der Geophysik zu fördern, Ergebnisse dieses Studiums bekanntzumachen und insbesondere Quellen zur Geschichte der Geophysik (Briefwechsel, Aufzeichnungen, Instrumente, Datensammlungen) zu sichern. Vorsitzender des Arbeitskreises ist Prof. Kertz, Sekretär Dr. Wilfried Schröder.

Im internationalen Rahmen gibt es in der Internationalen Assoziation für Geomagnetismus und Aeronomie (IAGA), einer Teildisziplin der Internationalen Union für Geophysik und Geodäsie (IUGG), eine «Interdivisional Group on History, der als Mitglieder Henry B. Garrett (Vorsitzender), Hans Barczus, Steward C. Malin, C. Steward Gillmor und Wilfried Schröder angehören. Diese seit 1957 existierende Gruppe hat für die historische Wissenschaftsforschung der Geophysik bereits gute Vorarbeiten geleistet. Worum es jedoch zunehmend geht, ist, daß gezielte Forschungsarbeiten zur Wissenschaftsgeschichte der Geophysik und ihrer Teildisziplinen auf nationaler und internationaler Ebene intensiver durchgeführt werden. Beispielsweise findet im August 1983 in der Bundesrepublik Deutschland die 18. Generalversammlung der IUGG statt; dabei wird auch ein historisches Symposium abgehalten. Es sollen die Themenbereiche “Historical events or persons” sowie “The use of historical records in the study of geomagnetism” behandelt werden. Im Zusammenhang mit diesem Symposium veranstaltet die Interdivisional Group eine historische Exkursion nach Göttingen, wo im

Jahre 1898 erstmalig in der Welt eine Professur für Geophysik eingerichtet und mit dem Physiker Emil Johann Wiechert (1861–1928) besetzt wurde. Von Göttingen erhielt die sich gerade verselbständigende Geophysik durch die Neukonstruktion hochempfindlicher Instrumente sowie durch das von Wiechert initiierte umfassende Forschungsprogramm (Seismik, Luftelektrizität, Polarlichtforschung, Nebenstationen u. a. in Samoa) entscheidende Impulse. Wiechert und seiner Schule gelang es, entscheidende Erkenntnisse zum Erdaufbau zu erhalten. Die Anwendung geophysikalischer Methoden aus der Erdbebenforschung für Zwecke der Rohstofferkundung wird dem Wiechert-Schüler Ludger Mintrop verdankt. Er war es, der systematisch die Methoden und Möglichkeiten der seismischen Forschung für industrielle Zwecke nutzte.

Der neu gegründete Arbeitskreis Geschichte der Geophysik gibt ein Mitteilungsblatt heraus, das wesentliche Neuerscheinungen, Hinweise zu Forschungsvorhaben, Kurzberichte zu Themen aus der Geophysikgeschichte und dergleichen enthalten soll. Ab sofort sollen auch bei den regulären Tagungen der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft historische Fachsitzungen veranstaltet werden. Die nächste Tagung findet im März 1983 statt; das historische Rahmenthema soll die «Geschichte der geophysikalischen Bohrlochmessungen» sein; jedoch sind auch andere geophysikalisch-historische Themen möglich.

Anschrift:

Dr. Wilfried Schröder

Hechelstraße 8

D-2820 Bremen-Rönnebeck